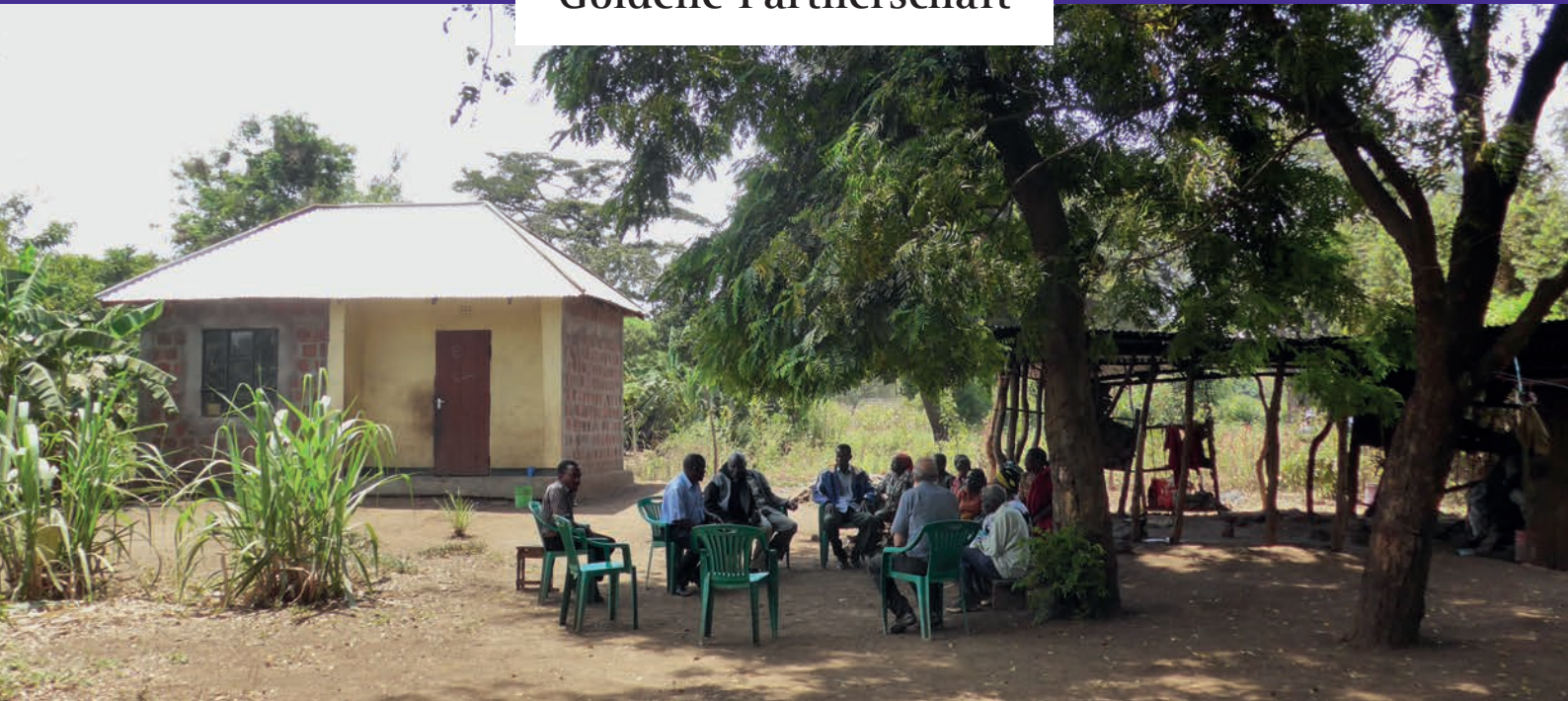


Dezember | Januar | Februar | 2024/2025

Evangelisch in Weiden | Pfarrei St. Markus und Michael

Goldene Partnerschaft



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Michael Weiden



St. Michael – Mitten unter den Menschen



St. Markus



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Markus Weiden

INHALT

3	Editorial: Liebe Mitchristen
4	Mwika – Gemeinsam unterwegs
6	Was ist ein/e Evangelist/in?
6	MeWaiKi
7	Das Immobilienkonzept
8	Unser neuer Kirchenvorstand
10	Zeit für den Frieden
10	Weihnachtsfeier für allein lebende Menschen 2024
11	Cornelia Hartung stellt sich vor
11	Martina Neugebauer stellt sich vor
12	Kindergarten St. Markus
14	Kindergarten St. Michael
16	Gottesdienstplan
20	Nun singet und seid froh
21	Kirche Kunterbunt
22	Kirchenmusik
23	Andacht
24	Termine: Frauen
25	Termine: Kinder und Familien
26	Termine: Bibel und Gespräch
28	Veranstaltungshinweise
30	Wir sind für Sie da – Kontaktadressen

ANZEIGEN

Pfarramt St. Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel.: (0961) 470 15 77
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de

IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarrei St. Markus und Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel.: (0961) 470 15 77
Fax: (0961) 73 49
pfarramt.stmichael.weiden@elkb.de
www.weiden-stmichael.de
pfarramt.stmarkus.weiden@elkb.de
www.weiden-stmarkus.de
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Endruweit

Druck: Medienhaus Spintler
Auflage: 4.900 Stück
Titelbild: Renate Bärnklaus
Layout: Judith Rahn

REDAKTION

Pfarrerin Stefanie Endruweit
stefanie.endruweit@elkb.de

Pfarrerin Barbara Berckmüller
barbara.berckmueller@elkb.de

Martin Kießling
martin.kiessling@elkb.de

Sybille Wagner
sybille.wagner@posteo.de

Nächster Redaktionsschluss: 07.01.2025

REDAKTION

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Advent beginnt unser neues Kirchenjahr, und einen Monat später feiern wir den Jahreswechsel. Eine Zeit der gewonnenen Traditionen und der Besinnung, aber auch eine Zeit der Neuanfänge.

Am 1. Advent wird der neue Kirchenvorstand für die kommenden sechs Jahre in sein Amt eingeführt. Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe über ein besonderes Jubiläum, das wir 2025 begehen: die Partnerschaft mit der Bibelschule in Mwika, Tansania.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen, eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für das neue Jahr!

Ihre Stefanie Endruweit

LIEBE MITCHRISTEN



Mögen Sie Geschichten?

Das Christentum ist eine Religion, die vom Erzählen von Geschichten lebt. Von der Schöpfungsgeschichte bis hin zu den Gleichnissen Jesu – diese Erzählungen sind nicht nur Geschichten, sondern sie vermitteln Hoffnung, Trost und die Botschaft von Gottes Liebe zu uns Menschen. Besonders in der Weihnachts- und Adventszeit spielt das Erzählen eine zentrale Rolle in unseren Kirchen. Diese Zeit des Jahres ist geprägt von Erzählungen, die uns daran erinnern, dass Gott selbst als Mensch zu uns kam, klein und hilflos wie ein Kind, um uns seine Nähe zu zeigen.

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns dazu ein, das Wunder von Weihnachten, zu hören, zu erleben und mitzuerleben. Die Geschichten der Bibel, die wir in dieser Zeit lesen und erzählen, sind wie ein Licht, das uns durch die dunklen Tage des Winters begleitet.

Eine solche Geschichte, die uns daran erinnert, wie Gott uns in alltäglichen Begegnungen entgegentritt, möchte ich mit Ihnen teilen:

Ein kleiner Junge wollte Gott treffen. Er packte einige Coladosen und Schokoriegel in seinen Rucksack und machte sich auf den Weg. In einem Park entdeckte er eine alte Frau, die auf einer Bank saß und den Tauben zuschaute. Der Junge setzte sich neben sie und öffnete seinen Rucksack. Als er eine Cola herausholen wollte, bemerkte er den hungrigen Blick der Frau. Kurzerhand bot er ihr einen Schokoriegel an. Die Frau nahm ihn dankbar an und lächelte – ein wunderschönes Lächeln! Um dieses Lächeln noch einmal zu sehen,

bot der Junge ihr auch eine Cola an. Sie nahm die Cola und lächelte wieder, noch strahlender als zuvor. So saßen die beiden den ganzen Nachmittag im Park beisammen, ohne ein Wort zu wechseln.

Als es Abend wurde, verabschiedete sich der Junge und ging nach Hause. Dort fragte ihn seine Mutter: „Was hast du denn heute Schönes gemacht, dass du so fröhlich aussiehst?“ Der Junge antwortete: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und sie hat ein wundervolles Lächeln!“

Auch die alte Frau kehrte glücklich in ihr Zuhause zurück. Ihr Sohn bemerkte das Strahlen in ihren Augen und fragte, warum sie so fröhlich aussehe. Die Frau antwortete lächelnd: „Ich habe mit Gott Mittag gegessen – und er ist viel jünger, als ich dachte.“

Diese kleine Geschichte erinnert uns daran, dass Gott uns oft in den Menschen begegnet, die uns umgeben, ganz unscheinbar und ohne große Worte. Gerade in der Adventszeit sind wir eingeladen, innenzuhalten und in den kleinen, unscheinbaren Momenten die Spuren Gottes zu entdecken. Vielleicht in einem freundlichen Lächeln, einer helfenden Hand oder einem Moment des Zuhörens. Lassen wir uns von den Geschichten dieser Zeit inspirieren und unser Herz öffnen für die Begegnungen, in denen Gott uns nah sein möchte.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit voller Geschichten, die Ihr Herz wärmen und Sie tiefer mit dem Weihnachtswunder verbinden!

B. Berckmüller
Pfarrerin Barbara Berckmüller



Goldene Partnerschaft

Mwika – Gemeinsam unterwegs

„Gemeinsam unterwegs' haben wir zu unserem Motto gewählt und mit dem Pfeil hinterlegt, den der damalige Dekan Wenzel vor fast 50 Jahren auf einem Dekanatsmissionsfest zerbrochen und damit diese Verbindung hergestellt hat.

Von jeder Reise sind wir mit der Gewissheit zurückgekommen: Unsere Partnerschaft lebt und unser Motto: „Gemeinsam unterwegs" ist Wirklichkeit. Immer waren wir erfüllt und tief bewegt von vielen herzlichen Begegnungen, Eindrücken und Erfahrungen. Besonders wichtig wurde uns die Gewissheit: Die afrikanischen

Christen am Mwika-College sind viel mehr als Partner! Sie sind Freunde, Schwestern und Brüder, die sich mit uns von Herzen verbunden wissen.“ – So erzählt die langjährige Dekanatsmissionsbeauftragte des Dekanats Weiden Renate Bärnklaus über die Partnerschaft mit dem „Bible and Theological College Muwika" von ihren vier Reisen dorthin.

„Wichtig war für uns immer, an dem Leben im College mit den Reverends, die unterrichten, sowie mit den Student*innen und den dort Beschäftigten teilzunehmen. Wir waren jeden Tag früh in der Morgenan-

dacht, die für die Studierenden verpflichtend ist, da dort auch Neuigkeiten und Informationen bekannt gegeben werden, haben zusammen mit Lehrern und Studierenden Tee getrunken und gegessen. Kurz, wir haben den Alltag am Bibel-College mitgelebt und wurden reich beschenkt von der Herzlichkeit der Afrikanerinnen und Afrikaner, mit denen wir Gottesdienste und Feste feierten, fröhlich sangen und beteten, aber auch leidvolle Erlebnisse teilten. Groß war die Dankbarkeit für unser Da-Sein, für Begegnungen und Gespräche, für unser Interesse und Mitfühlen.

Bei unserer ersten Reise 2002 konnte unsere Delegation mit Dekan Wolfgang Scheidel dem damaligen Principal der Bibelschule Dr. Frederic Shoo zusätzlich zu den bestehenden Unterstützungen zusagen, für Evangelisten und Evangelistinnen, die nicht in der Lage waren, ihre Ausbildung selbst zu finanzieren, in unseren Gemeinden Stipendiengabe*innen zu finden.

Diese Aktion wurde zu einem großen Erfolg, und ich freue mich sehr darüber, dass nun im Oktober 2024 für das Studienjahr 2024/25 ein Betrag von über € 100.000,- erreicht wurde. Herzlich bedanken möchte ich mich, auch im Namen unseres Partnerschaftskreises, bei allen Stipendiengabe*innen, die dies durch ihre Spenden, etliche schon seit dem Beginn 2002 bis jetzt, möglich gemacht haben.

Auf unseren Reisen zum Bible-College Mwika haben wir auch immer wieder diese Evangelistinnen und Evangelisten, die von unseren beiden Dekanaten Weiden und Wunsiedel gefördert wurden, vor Ort in ihren Gemeinden getroffen und konnten uns von ihrer segensreichen Arbeit überzeugen.



Besuch in der Gemeinde Mseroe mit den beiden von uns unterstützten Evangelistinnen Mariki und Holyness, die am Tag vorher von Dr. Frederic Shoo ihre Graduierten-Zeugnisse erhalten haben. links Rev. Materu, unser Partnerschaftsbeauftragter und rechts der Pfarrer der Gemeinde

Bei meiner letzten Reise im Oktober 2022 mit dem Dekanatsmissionspfarrer aus dem Dekanat Wunsiedel Jürgen Schödel und seiner Frau Gerlinde wurden wir eingeladen zur Einweihung einer neuen Mensa mit Küche, die nach langer Bauzeit fertiggestellt worden war. Die alte war über 50 Jahre alt, halb zerfallen und viel zu klein für die jetzt über 300 Studenten und Stu-

dentinnen. Die Einweihungsfeier wurde verbunden mit der Freisprechungsfeier für die Evangelistinnen und Evangelisten, die ihr Studium erfolgreich beenden konnten.

Wie sich die „Bibelschule Mwika" mittlerweile weiterentwickelt hat, zeigt der neue Name „Lutheren Bible and Theological College Mwika", wie auch die Anwesenheit unseres damaligen Bayerischen Landesbischofs Dr. Bedford-Strohm, der die Predigt übernommen hatte, bei den Feierlichkeiten. Mit dabei war die Direktorin von Mission EineWelt, Frau Dr. Horschelmann mit einer Delegation sowie der Tansanische Bischof Dr. Frederic Shoo, der den Graduierten die Urkunden überreichte. Es war für uns Ehrengäste ein unvergessliches, farbenfrohes, afrikanisches Erlebnis."



Bischof Dr. Bedford-Strohm predigt anlässlich der Einweihungsfeier. Die Paramente waren ein Geschenk von uns anlässlich unserer Reise im Jahr 2017



Die neue Mensa



Gerlinde und Jürgen Schödel, Frau Dr. Horschelmann Wir überreichen ein Glaskreuz in Regenbogenfarben für die Mensa

Ihre

Renate Bärnklaus

Renate Bärnklaus

Dekanatsmissionsbeauftragte

Was ist ein Evangelist – eine Evangelistin?

Die Gemeinden in Tansania sind sehr groß und vor allem auf dem Land sehr weitläufig. Pfarrer und Pfarrerinnen haben oftmals kein Auto und können nicht mal schnell in ihrer Gemeinde herumfahren, um hier ein Taufgespräch zu führen, dort einen Krankenbesuch zu machen und im dritten Ort den Konfiunterricht zu halten.

Evangelistinnen und Evangelisten

- sind Träger christlicher Hoffnung in Dörfern und Steppengebieten,
- besuchen Gesunde und Kranke der Gemeinde,
- sind Seelsorger, Sozialarbeiter, Prediger und Entwicklungshelfer,
- unterstützen die Ehrenamtlichen und
- unterrichten an Schulen und in den Gemeinden.

Im afrikanischen Kontext sind die Evangelistinnen und Evangelisten unentbehrlich. Diese Evangelistinnen und Evangelisten werden am „Lutheran Bible and Theological College“ in Mwika ausgebildet.

Die Studentinnen und Studenten versuchen, die Ausbildungsgebühren aus eigenen Mitteln oder durch die Unterstützung von Verwandten, Bekannten oder der Heimatgemeinde selbst aufzubringen. Wegen der klimatischen und wirtschaft-

lichen Bedingungen ist dies aber oft sehr schwer. Staatliche Förderung gibt es nicht. So kommt es oft zu Notlagen.

Um den Studierenden in dieser Lage zu helfen, wurde vom Evang.-Luth. Dekanat in Weiden i.d.OPf. ein Fonds für Stipendien eingerichtet. Mit dem Betrag von € 400,-- kann die Ausbildung einer Studentin bzw. eines Studenten für ein Jahr abgesichert werden. Jederzeit können auch kleinere Beträge übernommen werden, die dann zusammengefasst werden.

Wir bitten um Überweisung mit dem Hinweis „Stipendienfond des Bible-College in Mwika“ auf das Konto des Evang.-Luth. Dekanats Weiden:

IBAN: DE64 5206 0410 0101 6080 02.

Die von Partnerschaftsreferent John Materu beschriebenen Kriterien für die Auswahl der Studierenden

„Um sicher zu gehen, dass es wirklich der absolute Berufswunsch der Studierenden ist, Evangelist bzw. Evangelistin zu werden, müssen die Bewerber und Bewerberinnen versuchen, das erste Jahr durch die Unterstützung von Verwandten, Bekannten oder auch der Gemeinden, in denen sie leben, selbst zu finanzieren und auch das

erste Jahr mit guten Noten abzuschließen. Ab dem 2. Studienjahr versucht dann das Partnerschaftskomitee, dem auch der Principal des Bible-College und die Studentensprecher mit angehören, Paten bzw. Patinnen für die Studierenden zu finden. So ist abgesichert, dass wirklich nur solche Frauen und Männer Stipendien erhalten, die aller Voraussicht nach ihr Studium auch erfolgreich abschließen.“

MeWaiKi (Memmingen hilft Waisen- kindern am Kilimanjaro)

„Zum Mwika-College gehört das Sozialprojekt HuYaMwi, „Hilfsdienst für Waisenkinder“, das ungefähr 2002 bei meinem ersten Besuch in Mwika von dem bayerischen Pfarrer Dr. Martin Burkhardt, als er an der damaligen Bibelschule unterrichtete, ins Leben gerufen wurde. Es gab damals viele AIDS-Waisen, und Pfarrer Burkhardt versuchte zusammen mit an der Bibelschule ausgebildeten Gemeindegewerkschaften und Evangelistinnen und Evangelisten, den Kindern zu helfen. Die verwaisten Kinder blieben nach Möglichkeit in ihrer bisherigen Gemeinde wohnen und wurden von Verwandten, Nachbarn und Freunden zusammen mit den kirchlichen Mitarbeitenden betreut. Mittlerweile sind es 5000 Kinder, die von HuYaMwi in Zusammen-

arbeit mit den Kirchengemeinden unterstützt werden. Sie erhalten Schulstipendien, medizinische Hilfe, erhalten Tiere, z.B. Ziegen, Hühner und Schweine, mit denen sie sich kleine Einkommen erwirtschaften können, aber auch Hilfe zum Aufbau und zur Ausbesserung von Häusern. Durch meine Besuche am Bibelcollege habe ich den jetzigen Leiter des Waisenprojekts, Diakon Samwel Mori, persönlich kennen gelernt, war mit ihm jedesmal unterwegs zu Betroffenen und konnte mich von seiner hervorragenden Arbeit zum Wohle der Kinder überzeugen.

Pfarrer Dr. Martin Burkhardt hat nach seiner Rückkehr im Dekanat Memmingen mit dem Hilfsprojekt MeWaiKi (Memmingen

hilft Waisenkindern am Kilimanjaro) diese großartige Unterstützungsaktion für die Betroffenen ins Leben gerufen.“



Diese Gemeinde wurde durch Überschwemmungen schwer betroffen. Rechts die Reste des weggeschwemmten Hauses, links das neue, mit Hilfe von HuYaMwi gebaute Haus.

Das Immobilienkonzept

Der Kirchenvorstand lud im Oktober 2024 zu einem Informationsabend über das Immobilienkonzept für die Kirchengemeinde St. Michael ein.

Nach der Begrüßung gab Dekan Thomas Guba einen Einblick in die aktuelle Situation der Landeskirche. Die Zahl der Kirchenmitglieder geht allgemein und auch in der Gemeinde St. Michael in den letzten Jahren stetig zurück, was natürlich auch finanzielle Auswirkungen durch fehlende Kirchensteuereinnahmen zur Folge hat. Dazu kommt, dass in den kommenden Jahren viele Pfarrerrinnen, Pfarrer und andere Hauptamtliche in den Ruhestand gehen werden und nur we-

nige junge Menschen nachkommen. Das alles führt dazu, dass Strukturen und Finanzen neu durchdacht werden müssen. Ein Ziel ist dabei, die Immobilien genau zu prüfen und den Bestand in der gesamten Landeskirche bis 2030 zu halbieren.

Der Kirchenvorstand von St. Michael beschäftigt sich schon seit längerer Zeit mit einer zukunftsfähigen Immobilienkonzeption. Ausgehend von unserem Motto „St. Michael – mitten unter den Menschen“ und der landeskirchlichen Initiative „Profil und Konzentration“ (<https://puk.bayern-evangelisch.de/>) wurden zunächst die Veränderungen der letzten Jahre betrachtet. Neben den

sinkenden Mitgliederzahlen gab es vor allem durch den Zusammenschluss des Dekanats Weiden mit den Dekanaten Cham und Sulzbach-Rosenberg einige Veränderungen. Weiden ist einerseits der Dekanatssitz dieses Großdekanats, andererseits sind Dekan und Dekanat aus den Räumen am Pfarrplatz 6 ausgezogen, um mit der Verwaltungsstelle und anderen dekanatlichen Einrichtungen in einem Büro zusammenzuarbeiten. Durch die Pfarreigründung mit St. Markus ist nun das Pfarramt am Pfarrplatz 6 für beide Gemeinden zuständig.

Bereits auf dem Weg zum Verkauf des Hauses der Gemeinde wurde eine umfassende

Nutzungsanalyse (beginnend mit einer Gemeindeversammlung 2011 und einem Workshop zum Haus der Gemeinde 2014) erstellt, die als Ergebnis hatte, dass eine Reduktion des Gebäudebestandes sinnvoll und durchführbar ist. Dabei hatte der Kirchenvorstand immer im Blick, dass vor Ort alternative Lösungen, z.B. für Gottesdienste zu suchen und auch zu finden sind.

Der Zustand der Gebäude ist sehr unterschiedlich, jedoch ist klar, dass es überall Renovierungs- oder sogar Sanierungsbedarf gibt. Dazu kommt, dass die Michaelskirche eine Erneuerung der Außenfassade benötigt und auch beim Kirchplatz noch weitere Maßnahmen offenstehen, nachdem der

Vorplatz zum Hauptportal gelungen umgestaltet ist.

Bereits seit 2019 hat sich ein Arbeitskreis des Kirchenvorstandes mit dem Immobilienkonzept beschäftigt. Im Oktober 2023 hat der Kirchenvorstand dann am Ende eines Klausurtages beschlossen, sich in Zukunft auf das Zentrum um St. Michael zu konzentrieren und so unser evangelisches Profil in Weiden zu stärken. Dazu soll der Gebäudekomplex am Pfarrplatz ausgebaut werden. Das Architekturbüro Juretzka gab einen ersten Einblick, wie der Komplex aussehen könnte. Das Gebäude Kreuz Christi am Stockerhutweg und das Tobias-Clausenitzer-Haus im Storchenweg sollen im Lauf

der nächsten Jahre verkauft werden. Für die Gottesdienste im Sprengel Kreuz Christi bietet sich nach Absprache mit der Diakonie Weiden die Kapelle im Michaelszentrum an, weitere Ideen und Möglichkeiten sind bereits angedacht.

In dem Maß, wie sich die Gemeinden St. Markus und St. Michael aufeinander zu bewegen, werden sich weitere Aussichten auf die Nutzung gemeinsamer Räume im Gemeindehaus von St. Markus eröffnen.

Wir wollen in Zukunft gerne mitten unter den Menschen bleiben, dafür müssen Verwaltungsaufgaben konzentriert werden, damit Zeit und Raum für die Menschen unserer Gemeinde gut genutzt werden können.

Unser neuer Kirchenvorstand für die Pfarrei St. Markus und Michael Weiden

Wir freuen uns sehr, dass folgende Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher (in alphabetischer Reihenfolge) für die neue Amtsperiode 2024 – 2030 gewählt und berufen wurden, und gratulieren ganz herzlich:



Margitta Bär; St. Markus



Thomas Bäumler; St. Michael



Christopher Birner; St. Michael



Julian Farnbauer, St. Michael



Andreas Gaidai, St. Michael



Hannelore Narr; St. Markus



Günther Roscher; St. Markus



Michael Sonna; St. Michael



Lilia Thesing; St. Michael



Christoph Thomas; St. Michael



Sybille Wagner; St. Michael



Verena Waßink, St. Michael

Zu den gewählten und berufenen Mitgliedern kommen dann noch die Pfarrfrauen Barbara Berckmüller, Stefanie Endruweit, Edith Lang und Christiane Weber und Dekan Thomas Guba. Die Wahlbeteiligung lag bei 14,9%. Herzliche Einladung zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes am Sonntag, den 1.12.24 um 9.30 Uhr nach St. Michael.

Zeit für den Frieden

Am 23. Februar um 18.00 im Martin-Schalling-Haus

Drei Jahre sind vergangen, seit Russland die Ukraine brutal überfiel und das Land in einen grausamen Krieg zwang. Viele Menschen mussten fliehen und ihr Zuhause verlassen. Viele Menschen sind im Krieg getötet worden, so vieles wurde zerstört und vernichtet.

Wir möchten ein Zeichen der Verbundenheit mit den Menschen in der Ukraine

und allen anderen Kriegsgebieten dieser Welt setzen. Wir wollen der Opfer gedenken und an jene denken, die den Kriegsgeschehnissen hilflos ausgeliefert sind. Wir wollen an die Menschen denken, die auf der Flucht vor Krieg und Gewalt ihre Heimat verlassen, Opfer von Terror, Verfolgung und Not sind.



Zuspruch und Ermutigung will das Friedensgebet jenen vermitteln, die sich hierzulande ratlos und hilflos fühlen angesichts des erschreckenden Elends.

Wir wollen miteinander für den Frieden beten im Vertrauen darauf, dass Gott unsere Gebete erhört und bei uns ist.

Weihnachtsfeier für allein lebende Menschen 2024

In guter Tradition laden das Diakonische Werk Weiden e.V. und der Caritas-Kreisverband Weiden-Neustadt am **24.12.2024** zur alljährlichen **gemeinsamen Weihnachtsfeier für allein lebende Menschen** ein. Die Feier beginnt diesmal schon um **17:30 Uhr** in der Personalcaféteria des Klinikums, Am Schwesternheim Weiden (Ecke Schwesternheim/Gabelsbergerstr.), und endet um **20.00 Uhr**. Zum feierlichen Rahmen der Veranstaltung gehören das Weihnachtsevangeliem, Lieder, festliches Essen, Heiteres und Besinnliches.

Wir sind sehr dankbar, dass uns die Aktion Lichtblicke Weiden/Neustadt e.V. finanziell bei dieser Feier unterstützen wird!

Anmeldeformulare erhalten Sie vom Pfarrbüro der Pfarrei St. Markus und Michael, Pfarrplatz 6, Weiden und beim Diakonischen Werk, Sebastianstr. 18, Weiden. Bitte geben Sie Ihr Anmeldeformular bis zum **16.12.2024** beim Pfarramt oder der Diakonie Weiden ab. Wir bitten Sie, die Fahrt selbst zu organisieren, da der Fahrdienst nur in begründeten Ausnahmefällen zur Verfügung gestellt werden kann.

Sollten Sie Lust haben, bei der Gestaltung des Abends mitzuwirken, können Sie uns auch gerne kontaktieren.

Sollten Sie Rückfragen zur Feier haben oder mithelfen wollen, können Sie sich gerne unter der Telefonnummer 0961/38931-16 melden. Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Dagmar Deutschländer
Diakonisches Werk Weiden e.V.

Cornelia Hartung stellt sich vor



Liebe Gemeindemitglieder, ich darf mich kurz vorstellen:

Ich bin ab 02.01.25 die neue Pfarrgemeindesekretärin in St. Markus und Michael.

Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich in Weiden. Nach dem Abschluß der mittleren Reife und meiner Ausbildung zur Zahnarzthelferin habe ich 16 Jahre als Arzthelferin in einer großen internistischen Praxis gearbeitet.

Danach war ich 17 Jahre im Klinikum Weiden beschäftigt, davon 14 Jahre im Sekretariat der Frauenklinik und die letzten 3 Jahre im Sekretariat der Infektiologie und im Zentralen Einkauf. Die Umstrukturierung im Klinikum nahm ich zum Anlass, mir eine neue berufliche Herausforderung zu suchen.

Ich freue mich, die Gemeinde kennenzulernen, und auf meinen neuen Aufgabenbereich.

Martina Neugebauer stellt sich vor

Als Vertretung für unseren erkrankten Mesner und Hausmeister Christian Stahl hat sich jetzt seit einiger Zeit Frau Martina Neugebauer gefunden, worüber wir alle froh sein können – das Pfarramt, die Gottesdienstbesucher, der vorübergehenden Stadtschlenderer. Hilfe bei den organisatorischen Aufgaben im Sekretariat, vor- und nachbereitende sowie begleitende Tätigkeiten im Gottesdienst, Sauberkeit und Ordnung rund um die Kirche sind zuverlässig gewährleistet. Mit hand-

werklichem Feingefühl, Weitblick und pfiffigem Organisationstalent vereinfacht Frau Neugebauer Abläufe, perfektioniert Mechanismen, bringt Festgefahrenes zum Laufen, legt einfach Hand an, wo nötig. Und wer Geschichten über die verzweigten Kabelstränge der Kronleuchter von Sankt Michael unterm Kirchendach hören mag, der sollte Frau Neugebauer einfach ansprechen!

Wir sagen an dieser Stelle schon mal Danke!





Hurra, wir haben gewonnen beim Wettbewerb "Kleine Hände, große Zukunft"

In diesem Jahr haben wir wieder mit großer Freude am bundesweiten Wettbewerb "Kleine Hände, große Zukunft" teilgenommen, einem Projekt, das Kindern einen Einblick in verschiedene handwerkliche Berufe ermöglicht. Mit viel Engagement und Neugier erlebten die Kinder spannenden Einblicke in die Arbeitswelt und durften

durch praxisnahe Erlebnisse selbst erfahren, wie Handwerksberufe unsere Zukunft gestalten.

Als besonderes Highlight gewannen die Kinder bei ihrer Teilnahme ein Brezen-Frühstück, das uns von niemand Geringerem als dem Vizepräsidenten der Handelskammer Niederbayern – Oberpfalz, Herrn

Christian Läßle, persönlich überreicht wurde. Die Freude war groß, als er uns die frischen Brezeln übergab, die uns den Tag versüßten und für einen besonderen Rahmen sorgten. Herr Läßle nahm sich auch noch die Zeit, um mit den Kindern über verschiedene Handwerksberufe zu sprechen. Diese Begegnung hat das Interesse der Kinder weiter gefördert und sie dazu ermutigt, noch mehr über die Vielfalt der handwerklichen Berufe zu erfahren. Sie philosophierten über ihre zukünftigen Berufe und über die Berufe der Eltern. Es war sehr interessant, sich die Stimmen der Kinder anzuhören. Selbstverständlich begrüßten die Kinder Herrn Läßle mit einem Lied, und auch ein Tänzchen fehlte nicht. Die Kinder waren sich sicher, beim nächsten Wettbewerb wieder mitzumachen, und luden Herrn Läßle gleich wieder für das nächste Jahr ein. Dabei äußerten sie den Wunsch, das nächste Mal einen schönen Ausflug zu gewinnen. Der Gewinn des Frühstücks wurde durch die kreative Arbeit der Kinder ermöglicht, die im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs ein großes Plakat gestaltet hatten. Dieses Plakat spiegelte ihre Eindrücke von unserem Besuch im Sanitätshaus Urban & Kemmler wider, das wir im Vorfeld besucht hatten. Bei der Erkundung von Handwerksberufen im Sanitätshaus gab es jede Menge zu erleben und zu entdecken. So hatten die Kinder beim äußerst lehrreichen Besuch dort die einzigartige Möglichkeit, den

Beruf des Orthopädienschuhmachers kennenzulernen. Dieser Beruf, der weit über das bloße Anfertigen von Schuhen hinausgeht, wurde von den Kindern neugierig und mit viel Interesse unter die Lupe genommen. Die Beschäftigung mit den technischen Aspekten und der Präzisionsarbeit

des Orthopädienschuhmachers weckte das Bewusstsein dafür, wie wichtig Handwerksberufe für das Wohlergehen und die Mobilität der Menschen sind.

Die Teilnahme am Wettbewerb und die begleitenden Erlebnisse, insbesondere die

Gestaltung des Plakats, haben den Kindern nicht nur viel Freude bereitet, sondern auch wertvolle Einblicke in die handwerkliche Berufswelt ermöglicht. Das Beste für die Kids waren neben den Eindrücken auch das tolle gemeinsame Brezen-Frühstück, zu dem sich auch Herr Läßle noch die Zeit nahm. Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten, dem Team des Sanitätshauses Urban & Kemmler, ganz besonders bei Herrn Läßle für das Brezen-Frühstück und die inspirierenden Gespräche, die den Tag in besonderer Weise bereichert haben.



Weiterführende Informationen:

Text und Bilder: Sonja Wimmer

Link: <https://www.facebook.com/people/Kindergarten-St-Markus-Weiden/100064142946276/>, Link: <https://www.instagram.com/kiga.markus/>



Unsere Spielzeugfreie Zeit in der Kindertagesstätte St. Michael



Zwei Monate ohne Spielzeug verbrachten die Kinder in der Kindertagesstätte St. Michael in Weiden. Ziele dieses Projekts sind die Förderung der Kreativität und Fantasie der Kinder, die Förderung der Eigeninitiative und vor allem die Stärkung des Selbstbewusstseins, der sozialen Kompetenzen und der Problemlösefähigkeit der Kinder.

In einen zweimonatigen Urlaub verabschiedeten die Kinder der Kindertagesstätte St. Michael ihre Spielzeuge im letzten Kindergartenjahr. Jeden Tag wurde in den einzelnen Gruppen abgestimmt, welches Spielzeug gemeinsam verpackt werden sollte. Zu Beginn waren es die weniger beliebten Spielsachen, bevor es dann mit den wirklichen Lieblingen immer schwieriger wurde. Besonders aufregend war es, als unser großes Bällebad im Eingangsbereich der Kita geleert wurde. Lediglich Bücher und Mal-

und Bastelsachen standen den Kindern während der gesamten Zeit zur Verfügung.

Während das Spielzeug immer weniger wurde, gestalteten die Gruppen ihre Notfallkoffer: In jeden Koffer kamen von den Kindern gestaltete Karten mit Ideen für kleine Ausflüge oder Spiele. Diese Ideen standen für den Notfall bereit – sollte in den nächsten Wochen doch mal Langeweile aufkommen. Außerdem stellten wir Wohlfühlregeln für die kommenden Wochen auf. Gemeinsam wurde besprochen, wie wir auch ohne Spielsachen miteinander umgehen wollen, und was wir uns für die Zeit wünschen.

Gut ausgerüstet konnten wir dann in die Zeit ohne jegliches Spielzeug starten. Die Kinder durften von Zuhause verschiedene Materialien mitbringen: zum Beispiel

Naturmaterialien, Kartons und Alltagsgegenstände. Auch die vorhandenen Stühle, Tische, Matratzen und Decken standen den Kindern zum Bauen und Spielen zur Verfügung.

Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt, und das Personal war immer wieder fasziniert, auf was für Ideen die Kinder gekommen sind. Aus Kartons und Matratzen entstanden verschiedene Häuser. Diese wurden dann mit Gardinen, Lampen und einem Schornstein aus Stoffen und Papier verschönert. Auch Fahrzeuge waren sehr beliebt: Lange Stuhlreihen transportierten die Kinder als Busse in den Urlaub, und Flugzeuge wurden aus Kartons gebaut. Außerdem feierten die Kinder wilde Partys zu Kinderliedern.

Neben den einzelnen Gruppenräumen war auch der Garten ein beliebter Ort zum Spielen mit den mitgebrachten Materialien. Einige Kinder fanden durch Versuche heraus, dass sie viel schneller rutschen können, wenn sie sich auf einen Karton setzen. Andere testeten ihre gebauten Pappautos auf der Rennstrecke im Garten. Die mitgebrachten Alltagsgegenstände wie Teller, Tassen und Töpfe waren ein perfekter Ersatz für das Sandspielzeug.

Als Inspiration für weitere Spielideen luden wir die Omas und Opas zu einem Großelternnachmittag in den Kindergarten ein. Sie erzählten uns von ihren früheren Spielzeugen und brachten uns auf neue Ideen.

Vorgeschlagen wurden uns Spiele wie „Fischer, Fischer, wie tief ist das Wasser“ oder der Bau einer Marmelbahn aus Stecken und Brettern. Im Anschluss gab es für unsere Gäste noch Kaffee und Kuchen im Garten.

Ein wichtiger Teil der spielzeugfreien Zeit waren auch Naturerfahrungen. Jede Gruppe verbrachte zwei Tage mit den Kindern im Wald und baute Tipis und ein Waldsofa aus gefunden Ästen und sammelte Schätze, die dann zum Basteln und Spielen in der Gruppe verwendet werden konnten. Zum Abschluss der Walddtage feierten wir mit den Eltern ein Waldfest. Hier konnten die Eltern unsere Bauwerke bestaunen und an Stationen verschiedene Spiele spielen, die einen Bezug zum Wald hatten.

Genauso wie zu Beginn der Zeit wurde auch beim Zurückholen der Spielsachen täglich abgestimmt, welches Spielzeug zurückgeholt werden sollte. So kamen die Spielsachen nach und nach zurück. Die Freude über das Spielzeug war zuerst noch verhalten – weiterhin interessant waren Kartons, Decken und Matratzen. Nach und nach kam die Begeisterung zurück, und die alten Lieblingssachen wurden wiederentdeckt. Trotzdem war es für alle eine gelungene Zeit, an die wir gerne zurückdenken – und einige Spielideen haben es auch in den Gruppenalltag geschafft, zum Beispiel die Verwendung von Decken und Stühlen zum Bauen von Häusern und Fahrzeugen.

Evangelisch in Weiden—Advent und Weihnachten

Montags, 17 Uhr St. Michael

Adventsbetthupferl für Familien mit Kindern von 0-10 Jahren

Sonntag, 8.12.2024

17.00 Uhr Weihnachtskonzert der Kantorei, St. Michael

Sonntag, 17.12.2024

10.00 Uhr Kirche Kunterbunt, St. Michael
Advent für Familien

Sonntag, 22.12.2024

16.30 Uhr Weiden singt Weihnachtslieder Kirchplatz St. Michael

Dienstag, 24.12.2024 - Heiliger Abend

14.30 Uhr Gottesdienst für kleine Leute
im Martin-Schalling-Haus
15.30 Uhr Familiengottesdienst
mit musikalischem Krippenspiel in St. Michael
17.00 Uhr Christvesper in St. Markus
17.00 Uhr Christvesper in Kreuz Christi
17.00 Uhr Christvesper am Pavillon im Max-Reger-Park
17.30 Uhr Christvesper in St. Michael
17.30 Uhr Christvesper im Martin-Schalling-Haus
22.30 Uhr Christmette in St. Michael

Montag, 25.12.2024 - 1. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl St. Markus

Dienstag, 26.12.2024—2. Weihnachtstag

10.00 Uhr Gottesdienst „Text und Musik“ in St. Michael

GOTTESDIENSTE

Der Kirchengemeinden St. Markus und St. Michael

Seniorenheime
Kurzzeitpflege Diak. Werk = KuPfl.
Michaelszentrum = MZ

Sindersberger Altenheim = ESA
Hans-Bauer-Heim = HBH
Franz-Zebisch-Heim = FZH

Die Themen der Sonntage finden Sie
unter www.kirchenjahr-evangelisch.de



Dezember 2024		
1. Advent So. 01. Dezember	09.30 Uhr – GD mit Abendmahl mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes mit Pfr.in Endruweit und Pfr.in Berckmüller 10.00 Uhr – kein GD 11.00 Uhr – kein GD 17.00 Uhr – Abendandacht	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 03. Dezember	15.15 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 04. Dezember	08.15 Uhr – Andacht	St. Michael
Sa. 07. Dezember	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
2. Advent So. 08. Dezember	09.30 Uhr – GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 10.00 Uhr – GD mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi
Mi. 11. Dezember	08.15 Uhr – Andacht 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 14. Dezember	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden
3. Advent So. 15. Dezember	09.30 Uhr – Familien-GD „Kirche kunterbunt“ mit Pfr.in Endruweit und Team 10.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Dekan Guba 11.00 Uhr – GD mit Präd. Dr. Wellstein 17.00 Uhr – Taize-Andacht mit Team	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 17. Dezember	15.15 Uhr – GD mit Pfr.in Lang 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA KuPfl.
Mi. 18. Dezember	08.15 Uhr – Andacht	St. Michael
Do. 19. Dezember	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 21. Dezember	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden

4. Advent So. 22. Dezember	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Berckmüller 10.00 Uhr – GD mit Pfr.in Endruweit 11.00 Uhr – GD mit Pfr.in Berckmüller 17.00 Uhr – Weiden singt Weihnachtslieder, bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz!	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Christnacht Di. 24. Dezember	14.30 Uhr – GD für kleine Leute mit Pfr.in Endruweit 15.30 Uhr – Familien-GD mit musikalischem Krippenspiel mit Pfr.in Endruweit 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Keck 17.00 Uhr – Christvesper mit Pfr.in Weber 17.00 Uhr – Christvesper mit Pfr.in Berckmüller 17.00 Uhr – Christvesper mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr – Christvesper mit Dekan Guba 17.30 Uhr – Christvesper mit Pfr.in Endruweit 22.30 Uhr – Christmette mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Martin-Schalling-Haus St. Michael Klinikum Weiden Pavillon im Max-Reger-Park St. Markus Kirche Kreuz Christi St. Michael Martin-Schalling-Haus St. Michael
Christfest I Mi. 25. Dezember	09.45 Uhr – GD mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Dekan Guba 11.00 Uhr – Weihnachts-GD mit Pfr.in Lang	MZ St. Markus Kirche BRK-Heim
Christfest II Do. 26. Dezember	09.45 Uhr – GD mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr – GD „Text und Musik“ mit Pfr.in Endruweit 10.45 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA St. Michael KuPfl.
Sa. 28. Dezember	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
So. 29. Dezember	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Weber	St. Michael
Altjahresabend Di. 31. Dezember	17.00 Uhr – Jahresschluss-GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang 17.00 Uhr – Jahresschluss-GD mit Beichte und Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein	St. Michael St. Markus Kirche

Januar 2025		
Neujahrstag Mi. 01. Januar	17.00 Uhr – Musikalischer GD mit Dekan Guba	St. Michael
Sa. 04. Januar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
So. 05. Januar	10.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Berckmüller	St. Markus Kirche

Epiphantias Mo. 06. Januar	09.30 Uhr – GD an Epiphantias mit Abendmahl mit Pfr.in Berckmüller	St. Michael
Mi. 08. Januar	08.15 Uhr – Andacht 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 11. Januar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden
1. Sonntag nach Epiphantias So. 12. Januar	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr – GD 11.00 Uhr – GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 17.00 Uhr – Taize–Andacht mit Team	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 14. Januar	15.15 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 15. Januar	08.15 Uhr – Andacht	St. Michael
Do. 16. Januar	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 18. Januar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
2. Sonntag nach Epiphantias So. 19. Januar	09.30 Uhr – GD mit Dekan Guba 10.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang 11.00 Uhr – GD mit Präd.in Dachauer 17.00 Uhr – Abendandacht mit Dekan Guba	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 21. Januar	16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Mi. 22. Januar	08.15 Uhr – Andacht 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 25. Januar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden
3. Sonntag nach Epiphantias So. 26. Januar	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Weber 10.00 Uhr – GD mit Präd. Dr. Wellstein 11.00 Uhr – GD mit Pfr.in Endruweit 17.00 Uhr – Abendandacht mit Pfr.in Endruweit	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi Martin–Schalling–Haus
Di. 28. Januar	15.15 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 29. Januar	08.15 Uhr – Andacht	St. Michael

Februar 2025		
Sa. 01. Februar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Berckmüller	Klinikum Weiden

4. Sonntag nach Epiphantias So. 02. Februar	09.30 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang 10.00 Uhr – GD mit Pfr.in Berckmüller 11.00 Uhr – GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 17.00 Uhr – Taize–Andacht mit Team	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Mi. 05. Februar	08.15 Uhr – Andacht 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 08. Februar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
Letzter So. nach Epiphantias So. 09. Februar	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Endruweit 10.00 Uhr – GD mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Berckmüller 17.00 Uhr – Faschings–Andacht mit Team	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 11. Februar	15.15 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 12. Februar	08.15 Uhr – Andacht	St. Michael
Sa. 15. Februar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
Septuagesimae So. 16. Februar	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Weber 10.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Dekan Guba 11.00 Uhr – GD mit Präd.in Dachauer 17.00 Uhr – Abendandacht mit Präd.in Dachauer	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi St. Michael
Di. 18. Februar	16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Mi. 19. Februar	08.15 Uhr – Andacht 16.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Do. 20. Februar	09.30 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 22. Februar	16.00 Uhr – GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
Sexagesimae So. 23. Februar	09.30 Uhr – GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 10.00 Uhr – GD mit Pfr.in Endruweit 11.00 Uhr – GD mit Pfr.in Lang 17.00 Uhr – Abendandacht mit Pfr.in Endruweit	St. Michael Gemeindehaus St. Markus Kreuz Christi Martin–Schalling–Haus
Di. 25. Februar	15.15 Uhr – GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 26. Februar	08.15 Uhr – Andacht	St. Michael



Nun singet und seid froh

Lied EG 321: „Nun danket alle Gott...”

„Wes das Herz voll ist, des geht der Mund über.“ An dieses Wort Luk. 6,45 musste ich denken, als ich mich an die Interpretation dieses allseits bekannten und oft gesungenen Liedes unseres Gesangbuchs machte. „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen.“ Wir singen es am Erntedankfest und zum Jahreswechsel, an runden Geburtstagen und an Jubelfeiern; immer dann, wenn uns bewusst wird, wie reich wir immer wieder beschenkt werden von dem Gott, „der große Dinge tut.“ Martin Rinckart (1586–1649) dichtete dieses Lied im Rückgriff auf das Buch Jesus Sirach. Dieses gehört zu den sog. Apokryphen. Martin Luther sagte von ihnen, sie seien gut und nützlich zu lesen, aber der Hl. Schrift nicht gleichzuordnen. Wörtlich heißt es dort:

„Nun danket alle Gott, der große Dinge tut an allen Enden, der uns von Mutterleib an lebendig erhält und uns alles Gute tut. Er gebe uns ein fröhliches Herz und verleihe immerdar Frieden zu unsrer Zeit in Israel, und dass seine Gnade stets bei uns bleibe und uns erlöse, solange wir leben.“ (Jesus Sirach 50, 24–26)

Es mag erstaunen, dass Martin Rinckart dieses Danklied mitten im 30jährigen Krieg gedichtet hat. Er war damals Pfarrer in Eilenburg/Sachsen und versuchte wohl

als Seelsorger, seine Gemeinde zu einem Perspektivwechsel in dieser furchtbaren Zeit zu bringen: Über all dem Grausamen und Schrecklichen das Gute nicht zu vergessen, das sie täglich – trotz allem – erfahren durften.

Es ist nur folgerichtig, dass sich Rinckart in der 2. Strophe an den „ewigreichen Gott“ wendet mit der Bitte um ein „fröhliches Herz und edlen Frieden“, um „Gnade“ und Erlösung „aus aller Not hier und dort“. Diese Worte sprechen uns in unserer Zeit ganz unmittelbar an. Angesichts der schrecklichen Nachrichten Tag für Tag brauchen auch wir einen Perspektivwechsel, ein trotz allem „fröhliches Herz“, um nicht zu verzweifeln; bitten auch wir um „edlen Frieden“ angesichts der grausamen Kriege, verursacht von ein paar unbelehrbaren und machtbessenen Egoisten.

Die 3. Strophe ist ein Lobpreis auf den dreieinigen Gott, wie wir ihn aus der Liturgie unserer Gottesdienste kennen.

Interessant ist freilich auch, welche Rolle dieses Lied im Lauf der Jahrhunderte gespielt hat, und bei welchen Gelegenheiten und aus welchen Anlässen es angestimmt wurde. So wurde es als „Choral von Leuthen“ berühmt. Nach dem Sieg der preussischen Armee über die Österreicher im

sog. Siebenjährigen Krieg am 5. Dezember 1757 sollen 25 000 Soldaten spontan dieses Lied angestimmt haben. Am 1. August 1914 wurde es auf dem Berliner Schlossplatz von den kriegsbegeisterten Massen anlässlich der allgemeinen Mobilmachung gesungen. Desgleichen im Lager Friedland nach Ankunft der letzten deutschen Kriegsgefangenen aus russischer Kriegsgefangenschaft. Am 9. November 1989, als die Berliner Mauer geöffnet worden war, sollen Menschen auf der Mauer sitzend diesen Choral angestimmt haben. Und 1998 wählte es Helmut Kohl bei seiner Verabschiedung als Teil der Serenade des Großen Zapfenstreichs (Quelle: Wikipedia).

Wer hat bei all dem nicht gemischte Gefühle?!



STERNSTUNDEN

Wir wollen singen, eine biblische Geschichte entdecken, Gottesdienst feiern und zum Abschluss gemeinsam essen

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE FAMILIEN, GROSSELTERN UND ENKELKINDER, PATINNEN UND PATENKINDER, ALLE INTERESSIERTEN

DEZ 15

2024 SONNTAG

9.45-12.15 UHR

KIRCHE ST.MICHAEL, WEIDEN INNENSTADT



VERANSTALTER:
EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN DER REGION MITTE UND
FACHSTELLE ARBEIT MIT KINDERN IM DEKANAT CHASUROWEN



Kirchenmusik

Weihnachtskonzert der Kantorei Weiden

Herzliche Einladung zum Konzert am **Sonntag, 8.12.2024, um 17 Uhr** in **St. Michael**. Zu hören sein wird das Weihnachtsoratorium, die Teile IV bis VI von Johann Sebastian Bach und Telemanns Trompetenkonzert T54 D4. Es musizieren das Orchester St. Michael, die Kantorei Weiden sowie die Solist:Innen Franziska Bobe (Sopran), Kirsten Obelgönner (Alt), Florian Neubauer (Tenor) und Jakob Kreß (Bass) unter Leitung von Anna-Magdalena Bukreev. Eintrittskarten (7€–21€) sind online bei ok-Ticket sowie bei den ok-Ticket-Vorverkaufsstellen wie Regionalbibliothek, Tourist-Info, E-Center Grünbauer und weiteren, außerdem an der Abendkasse erhältlich.

Zeit der Besinnung

Völlig ohne Instrumente begeistert wieder die a cappella Band „B'n'T“ am **Samstag, 14.12.2024, um 19 Uhr** in der Kirche **St. Michael** das Publikum. Mit ihrem neuen Weihnachtsprogramm „Zeit der Besinnung“ laden die fünf Sänger:Innen mit stimmungsvoller, aber eben besinnlicher a cappella Musik ein, zur Ruhe zu kommen und sich von den festtäglichen Klängen begeistern zu lassen.

Konzert der Musikschule

Die Franz-Grothe-Musikschule lädt zum Adventskonzert mit ihren Schüler:Innen am **Samstag, 21.12.2024, um 16 Uhr** in die Kirche **St. Michael** ein. Zu hören sein werden unter anderem traditionelle Weihnachtslieder bis hin zu swingenden Christmasklassikern. Es spielen die verschiedenen Ensembles der städtischen Musikschule. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Musik & Texte am 2. Weihnachtsfeiertag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **2. Weihnachtsfeiertag** mit Pfarrerin Stefanie Endrweit. Es erklingt Musik von Lemmens und Humphries und weiteren, gespielt von Trompeter Jürgen Först und Organist Valerij Bukreev.

Musikalischer Neujahrsgottesdienst

Am **Mittwoch, 1.1.2025**, findet in der Kirche **St. Michael** um **17 Uhr** ein musikalischer Neujahrsgottesdienst mit Dekan Thomas Guba statt. Dr. Karl Gebhardt, Gitarre, und Anna-Magdalena Bukreev, Flügel und Cembalo, musizieren Werke von Carulli, Beethoven und Gardel.

Konzert des ev. Bezirksposaunenchores Weiden

Herzliche Einladung zum Abschlusskonzert der Bläserfreizeit auf Burg Wernfels! Bläser:Innen aus Posaunenchören des gesamten Altdekanats Weiden musizieren gemeinsam als ev. Bezirksposaunenchor unter Leitung mehrerer Dirigent:Innen am **Samstag, 11.1.2025, um 19.30 Uhr** in **St. Michael**.

Konzert mit Hope and Joy

Herzliche Einladung zum Benefizkonzert mit dem Gospelchor Hope and Joy am **Sonntag, 19.1.2025, um 17 Uhr** in **St. Michael**. Die Leitung hat Sängerin und Chorleiterin Remona Fink, am Klavier begleitet Mäx Braun. Freuen Sie sich auf bekannte Klassiker der Gospelmusik, die Hoffnung und Freude schenken. Die Spenden sind für den ambulanten Hospizdienst Weiden-Neustadt der Malteser bestimmt.

Orgel- und Klavierkonzert

Das Kantorenehepaar Anna-Magdalena und Valerij Bukreev lädt zum Konzert am **Sonntag, 16.2.2025, um 17 Uhr** in die Kirche **St. Michael** ein. Es erklingen Klavierwerke von Chopin, Beethoven und Rachmaninoff, gespielt von Valerij Bukreev. An der Max-Reger-Orgel ist Anna-

Magdalena Bukreev mit Werken von Bach, Brahms und Reger zu hören. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik in St. Michael sind willkommen.

Proben

mittwochs, 18.45 Uhr – 20.15 Uhr
Evangelischer Posaunenchor Weiden

im Gemeindehaus St. Markus
(Leitung: Anna-Magdalena Bukreev)

donnerstags, 19.45 Uhr – 21.45 Uhr
Kantorei
im Martin-Schalling-Haus
(Leitung: Anna-Magdalena Bukreev)

Andacht

In der dunklen Jahreszeit lädt Ruthild Käs-bauer jeden Freitagabend um 18 Uhr zu einer 30-minütigen Atempause in die Michaelskirche ein.



Ruthild Käs-bauer lädt ein

zum Innehalten und Nachdenken
mit Musik und Gebet
vom 01. 11. 2024 bis 28. 02. 2025
jeden Freitag um 18.00 Uhr
in der Michaelskirche, Schulgasse 1, in Weiden
15 x ein Gefühl von Geborgenheit





Frauen

Evang. Frauenbund

Kontakt: Sieglinde Flittner,
Tel. (0961) 381 44 64

*Mi., 11.12.2024, 12.00 – 14.30 Uhr
Weihnachtsfeier mit Ehrungen*

*Di., 14.01.2025, 14.30 – 16.00 Uhr
Versammlung*
im Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg
14, Näheres wird noch bekannt gegeben

*Di., 11.02.2025, 14.30 – 16.00 Uhr
Versammlung*
im Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg
14, Gehirntraining mit Spiel und Spaß

Stammtisch Kreuz Christi

Jeden 3. Freitag im Monat im Café Mitte,
Am Stockerhutpark 1, in Weiden.

Kontaktpersonen:
Elisabeth Heider, Tel. (0961) 266 91 und
Else Reiß, Tel. (0961) 470 794 99

*Fr., 20.12.2024, 14.00 – 16.00 Uhr
Fr., 17.01.2025, 14.00 – 16.00 Uhr
Fr., 21.02.2025, 14.00 – 16.00 Uhr*

Frauenkreis St. Markus

Nachmittagstreff immer mittwochs um
14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus

*Mi., 04.12., 11.12., 14.00 Uhr
Mi., 15.01., 29.01., 14.00 Uhr
Mi., 05.02., 12.02., 26.02., 14.00 Uhr*

*Mi., 18.12.2024, 13.30 Uhr
Andacht und Weihnachtsfeier*
13.30 Uhr Andacht in der Kirche, 14.00 Uhr
Weihnachtsfeier im Gemeindehaus

*Mi., 08.01.2025, 13.00 Uhr
Kartoffeln + Dips*

Treffen aller Kreise:

*Do., 23.01.2025, 14.00 Uhr
Mi., 19.02.2025, 14.00 Uhr*

Kontakt: Iris Meixner, Tel. (0961) 31 103
Else Brunner, Tel. (0961) 33 858

Frauenbibelkreis „Shalom“

im Gemeindehaus St. Markus
abwechselnd donnerstags um 19 Uhr und
samstags um 9 Uhr mit anschließendem
Frühstück

Kontakt:
Claudia Müller, Tel. (0151) 61 421 279

Kinder und Familien

Kindergottesdienst St. Markus

genauere Infos zu Terminen, Aktionen und
Familiengottesdiensten: Website St. Mar-
kus, über Aushang und E-Mail-Verteiler

Kontakt: Claudia Müller
KiGo.St.Markus.Weiden@elkb.de

Kindergruppe „Kirchenkids“

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5
Jahren. Wir treffen uns wöchentlich am
Montag von 16:00 bis 17:30 im Martin-
Schalling-Haus, Hans-Sachs-Straße 19 in
Weiden zum Spielen und Basteln.

Bei Interesse können Sie sich unter der
Mail-Adresse liliathesing@gmx.de oder
per WhatsApp an +49 176 58 230 792 in-
formieren.

Kinderstunde im Zelt

Seit eineinhalb Jahren treffen sich Buben
und Mädchen einmal im Monat zur Kinder-
stunde im Zelt. Auf den Spuren von Noah,
Abraham und Sarah erlebten wir Gottes
Fürsorge und Nähe. Sein Segen und Auf-
trag für Sein Volk und Seine Verheißung des
Messias an alle Welt feiern wir zum Beispiel

mit dem biblischen Fest Sukkot oder Weih-
nachten.
Eine Sonntagsbegrüßungsfeier zusammen
mit den Eltern war ein Höhepunkt in unse-
rer Kinderstundenzeit. Zwei Kinderstunden-
kinder äußern sich so: „Ich gehe gerne in
die Kinderstunde, weil es mir Spaß macht,
ich die Geschichten gerne höre und es im
Zelt schön ist.“ sagt Nathanael. Und Janoah
meint: „Ich finde den Hefezopf lecker, mag
die Geschichten und es gefällt mir, wenn
wir besondere Aktionen machen.“

Kontakt und Infos zur Kinderstunde im Zelt
gibt es bei Andrea Heidenreich-Forster Tel.
(0961) 7748 und Margot Kühn Tel. (09191)
7941433



JesusJunkies

Alle ein bis zwei Wochen, Freitagabends.
Bitte meldet Euch ... Wir freuen uns über
jeden, der mal reinschnuppert.

Kontakt:
Lara Leonhardt, Tel. 0170 88 24 898
Ort: Jugendraum, Beethovenstr. 5
in Zusammenarbeit mit dem CVJM Weiden
(www.cvjm-weiden.de)



Kinder und Familien



Bibel und Gespräch

Evang. Männerverein

Kontakt: 1. Vorsitzender Horst Seifert,
Tel.: (0961) 47 26 81 10

Mo., 02.12.2024, 19.30 Uhr
Adventsfeier des Evang. Männervereins
im Café Mitte

Mo., 06.01.2025, 19.00 Uhr
Neujahresandacht des Evang. Männervereins
Gaststätte Postkeller

Feierabendkreis St. Markus

Gemeindehaus St. Markus (Beethovenstr. 1)

Treffen aller Kreise:
Do., 23.01.2025, 14.00 Uhr
Mi., 19.02.2025, 14.00 Uhr

Kontakt:
Gertraud Beyerlein, Tel. (0961) 33 796,
Erna Kick, Tel. (0961) 32 661,
Fritz Landgraf, Tel. (0961) 31 561

Seniorenkreis Spätlese

Im Martin-Schalling-Haus.
Kontakt:
Ingrid Hausner, Tel.: (0961) 2 29 19
Paula Franik, Tel.: (0961) 2 97 00

Mi., 04.12.2024, 14.00 Uhr
Adventsnachmittag

Mi., 08.01.2025, 14.30 Uhr
Jahreslosung 2025 und Rückblick

Mi., 05.02.2025, 14.30 Uhr
Fröhlicher Nachmittag

Café Zwischenstopp

Offener Frühstückstreff
mit kleinen Unterhaltungsbeiträgen, gerne auch zum Mitmachen und Mitgestalten. Es wird gerätselt, Gedichte vorgetragen, Geschichten vorgelesen und erzählt, Fotoimpressionen präsentiert u.v.m.

Dienstags ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus, Beethovenstr. 1

Auf Ihr/Euer Kommen freut sich
Hedwig Fröhlich
Kontakt: Hedwig Fröhlich,
Tel. (0961) 33 945

Tanzkreis

Im Gemeindehaus St. Markus,
Kontakt: Thomas Hentschel,
Tel. (0961) 34 218

Mo., 02.12.2024, 19.30 Uhr
Di., 07.01.2025, 19.30 Uhr
Di., 04.02.2025, 19.30 Uhr

Getanztes Gebet und etwas Folklore werden in diesem Tanzkreis als Kreistänze angeboten.
Alle Tänze werden erklärt und eingeübt. Es handelt sich um einen ökumenischen Tanzkreis, der für alle Tanzinteressierten offen ist. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Deutsch-Persischer Hauskreis

nach Vereinbarung
Kontakt: Holger und Sigrid Bischof
Tel. (0961) 39 39 000

Bibelgesprächskreis Ugandafreunde

Einmal im Monat donnerstags um 19.30 Uhr im Martin-Schalling-Haus

Do., 05.12.2024
Do., 09.01.2025
Do., 06.02.2025

Alle Interessierten sind eingeladen!

Bibelkreis Kreuz Christi

Einmal im Monat montags um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Kreuz Christi

Kontakt: Dorothee Rühl,
Tel. (0961) 20 65 298



Bibel und Gespräch



Veranstaltungs- hinweise

**SprachClub
im Kulturwerk**

Herzlich willkommen
im Sprach- und Begegnungscafé

Gespräche • Austausch • Kennenlernen
Für einander – Miteinander

jeden Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Kreuz Christi,
Stockerhutweg 37, Weiden i.d.OPf.

café farbenfroh

- Sprachcafé - Begegnungen quer durch die
Generationen und Kulturen -

fair genießen •
zuhören •
reden •

- mitten in der
Innenstadt: Pfarrplatz 6
- Jeden Mittwoch von
15.00 bis 17.00 Uhr
- leckeren Kuchen und Kaffee bei guten
Gesprächen in gemütlicher Runde genießen

Spieletreff Kreuz Christi

jeden 1. Sonntag im Monat
jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr

Jeder ist willkommen:
Anfänger und Profi,
Viel- und Wenigspieler.
Spass und Begegnung
steht im Vordergrund.

im Gemeindezentrum Kreuz Christi,
Stockerhutweg 37, in Weiden
(im Gemeinderaum)

Alle Spielbegeisterten sind
herzlich eingeladen!

**WEIDEN
SINGT
WEIHNACHTSLIEDER**

Einfach kommen und mitsingen!

Sonntag, 22.12.2024
16.30 Uhr
Kirchplatz St. Michael

Eine Veranstaltung von
katholischen und evangelischen
Gemeinden in und um Weiden

Meditieren heißt: „Die Kraft der Stille entdecken“

Einladung zur christlichen Meditation
Herzliche Einladung zur christlichen Meditation zweimal
im Monat im Martin-Schalling-Haus: einmal am Diens-
tag und einmal am Mittwoch. Die nächsten Termine:

- Di., 14.01.2025, 19.00 Uhr
- Mi., 22.01.2025, 19.00 Uhr
- Di., 11.02.2025, 19.00 Uhr
- Mi., 19.02.2025, 19.00 Uhr

Ich freue mich auf Ihr Kommen.
Angelika Beddig-Jaeger
Für weitere Informationen rufen Sie mich gerne unter fol-
genden Nummern an: 0961/6344331 oder 0152/520 73 583.

Freundeskreis Evangelische Akademie Tutzing

Kontakt:
Ehrenfried Lachmann, Tel. 0961 29496

Hilfe, Rat und Gespräche

jederzeit unter 0961 470 15 77 oder bei der Tele-
fonseelsorge: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Selbsthilfe Kontaktstelle

Eine Übersicht über Selbsthilfegruppen in Ihrer Nähe
finden Sie im Internet unter www.seko-nopf.de

Diakonische Einrichtungen

Diakonisches Werk, Sebastianstr. 18, www.diakonieweiden.de	Tel. 389310
Mo. – Do. 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr, Fr. 8.00 – 13.00 Uhr Beratungsgespräche auch nach telefonischer Vereinbarung.	
Sindersberger Altenheim, Friedrich-Ebert-Str. 8 St. Michael Zentrum, Leimbergerstr. 44	Tel. 3 916 180 Tel. 634 930
Arbeitsförderungszentrum des Diakonischen Werkes Beratung im Arbeits- und Sozialrecht: Mo. – Do. 10.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr KASA Kirchliche allgemeine Sozialberatung	Tel. 389 31 16 oder 389 31 14
Frauenhaus Weiden Möbel- und Textil-Werkhof, Obere Bauscherstr. 21 Telefonseelsorge Nordoberpfalz (kostenfrei)	Tel. 389 31 70 Tel. 2 10 24 Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222



Weiterführende Informationen:
Link: www.seko-nopf.de



www.weiden-stmarkus.de



[f /weidenstmichael](https://www.facebook.com/weidenstmichael)

www.weiden-stmichael.de

Wir sind für Sie da!

Pfarramt | Pfarrteam | Gemeindezentren

St. Markus und St. Michael

Pfarramt St. Markus und St. Michael, Pfarrplatz 6

Tel. 470 15 77

Bürozeiten

Fax 73 49

Mo. + Mi. + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr, Di. geschlossen

Email: pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de

Pfarrerin Stefanie Endrweit

Tel. 470 70 81

Dekan Thomas Guba

Tel. 470 49 21

Pfarrerin Edith Lang (auch Altenheimseelsorge)

Tel. 470 466 04

Pfarrerin Christiane Weber

Tel. 381 76 56

Pfarrerin Barbara Berckmüller

0175 748 66 84

Kantorin Anna-Magdalena Bukreev

0152 536 444 89

Kirchenmusiker Valerij Bukreev

0171 189 03 51

Klinikseelsorge

Tel. 303-129 41

Kirche St. Michael, Schulgasse 1

Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19

Kirche Kreuz Christi, Stockerhutweg 37

Kirche und Gemeindehaus St. Markus, Beethovenstr. 1–3

Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14

Kindergärten

Kinderscheune Kreuz Christi, Karlsbader Straße 6

Kindergarten u. Krippe
Hort

Tel. 2 23 57

Tel. 634 31 99

Kindergarten St. Michael, Friedrich-Ebert-Str. 1a

Fax 3 81 42 92

Tel. 3 13 50

Kindergarten St. Markus, Beethovenstr. 3

Tel. 3 56 94

Evangelisches Jugendwerk

info@ej-weiden.de

Tel. 4 27 81

Evangelisches Dekanat

Leibnizstr. 19

Tel. 470 49 21

Spendenkonto St. Markus: IBAN DE15 7535 0000 0000 1518 86 – BIC: BYLADEM1WEN

Spendenkonto St. Michael: IBAN DE72 7539 0000 0000 0658 70 – BIC: GENODEF1WEV